

DEINE STIMME

Herr, unser Gott,
sei mit allen,
die, ihres Weges nicht sicher,
suchen und nicht wissen, wohin.
Lass deinen Himmel
aufgehen über allen,
denen in langen Nächten
Zweifel zur Verzweiflung ward
und zur Furcht vor dem Tag.
Komm allen entgegen,
die niedergedrückt
unter der Last ihrer Schwäche leiden,
sich selbst nicht mehr lieben können.
Schenk uns deinen Geist,
lass deine Stimme uns hören:
Du bist mein Sohn,
meine Tochter, die ich liebe.
ICH habe Gefallen gefunden an dir.

E. Beck

Ausgabe Nr. 882 08.01. bis 16.01.2022

Taufe des Herrn: Jes 42,5a.1-4.6-7; Apg 10,34-38; Lk 3,15-16.21-22

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

Rituale bestimmen unser Leben, geben Halt und Struktur und helfen uns, nicht im Chaos oder in der Banalität zu versinken. Dabei muss es noch gar nicht um religiöse Rituale gehen, denken wir nur an persönliche Gedenktage, die wir in einer bestimmten Form feiern, Lebensereignisse, an die wir uns erinnern, weil sie uns prägen oder bei Übergängen in einen neuen Lebensabschnitt.

Mit dem Sonntagsevangelium erfahren wir, dass auch das öffentliche Leben Jesu mit einem Ritual beginnt: Jesus tritt heraus aus seinem bisher verborgenen Leben und kommt zum Täufer Johannes an den Jordan. Der predigt die Taufe zur Vergebung der Sünden und ruft auf zur Umkehr von falschen Wegen. Jesus, ganz Mensch geworden wie einer von uns - außer der Sünde, hätte es nicht nötig, getauft zu werden, aber er stellt sich demütig in die Reihe der Sünder. Er taucht ein in die bedrohlichen Abgründe der Jordanfluten, und damit sinnbildlich in die bedrohlichen Abgründe unserer Welt und unserer Existenz, um unsere Verlorenheit mit Haut und Haar anzunehmen. Er lässt sich taufen mit den Wassern unserer Wirklichkeit und setzt damit ein Zeichen, dass er die Schuld der Welt tragen und uns erlösen wird.

Das Lukasevangelium berichtet, dass sich bei der Taufe Jesu, während er betet, der Himmel öffnet und Gott ihn der Welt als seinen geliebten Sohn offenbart. Damit gehört das Fest der Taufe Jesu zu den bedeutenden Erscheinungen göttlichen Wirkens, die wir in der Weihnachtszeit feiern. Und es endet der Weihnachtsfestkreis und geht über in den Jahreskreis. Mit unserer eigenen Taufe hat unser christliches Leben begonnen. Uns ist ein Neuanfang geschenkt, der auch uns zu geliebten Kindern Gottes macht, an denen Gott Gefallen findet. Es tut gut, sich immer wieder daran zu erinnern, an unsere Taufe, an die Liebe Gottes zu uns und an unseren Auftrag als Christen in dieser Welt. Beim Betreten einer Kirche wäre es so ein Ritual, sich mit Weihwasser zu bekreuzigen und damit eine kleine Taufenerneuerung zu gestalten – in Zeiten der Pandemie in dieser Form aber nicht möglich. Doch was hindert uns, diesen Ritus zuhause wieder neu aufleben lassen – beim Betreten oder Verlassen der Wohnung, vor dem Schlafen, nach dem Aufwachen? Gottes Zusage, dass wir geliebt sind, tut zu allen Zeiten gut!

Brigitte Schwarz, Pastoralreferentin

Gottesdienste vom 08.01. bis 16.01.2022

Samstag 08.01.	18:00	Abendmesse f. Carola Philipp <u>Predigt:</u> Diakon Christian Wild
Sonntag 09.01.		Taufe des Herrn <u>Predigt:</u> Diakon Christian Wild
	09:00	Pfarrgottesdienst
	10:30	Sonntagsmesse f. verst. Verwandte und Bekannte
	18:00	Abendmesse
	19:00	<u>evang. HI Kreuz</u> Ökumenischer Hochschulgottesdienst
Montag 10.01.	12:15	Mittagsmesse f. die Anliegen der KirchenbesucherInnen
Dienstag 11.01.	12:15	Mittagsmesse
	18:00	Abendmesse f. Karoline Fink
Mittwoch 12.01.	12:15	Mittagsmesse
Donnerstag 13.01.	12:15	Mittagsmesse zu Ehren der Gottesmutter Maria, Rosa Mystica
	18:00	Abendmesse
	18:30	Eucharistische Anbetung (bis 19:30 Uhr)
Freitag 14.01.	12:15	Mittagsmesse f. Georg Hoffmann
	17:30	<u>Maria Stern</u> , Rosenkranz (3G-Regel!)
	18:00	<u>Maria Stern</u> , Abendmesse (3G-Regel!)
Samstag 15.01.	18:00	Abendmesse <u>Predigt:</u> Pfarrer Helmut Haug
Sonntag 16.01.		2. Sonntag im Jahreskreis
	09:00	Pfarrgottesdienst; <u>Predigt:</u> Pfarrer Helmut Haug
	10:30	Sonntagsmesse; <u>Predigt:</u> Pfarrer Helmut Haug
	18:00	Abendmesse <u>Predigt:</u> Domkapitular Dr. Andreas Magg

Montag bis Freitag, 12 Uhr: Gebet „Engel des Herrn“

Veranstaltungen vom 08.01. bis 16.01.2022

Ausstellung im moritzpunkt

Die Ausstellung „Das GLÜCK IST EINE FARBE“ zeigt vom 8.12.2021 bis 26.2.2022 neue Arbeiten der Künstlerin LILO RING im moritzpunkt.

Bitte beachten Sie:

der moritzpunkt ist geschlossen bis 09.01.2022

Sonntag, 16. Januar 16 Uhr, Moritzkirche

„Ein Wort zum Sonntag“: Theaterpredigt zu »Mary Page Marlowe«
Theaterstück von Tracy Letts; Ansprache: Dr. Pia Härtinger

* * * * *

Veranstaltungshinweise für das Neue Jahr 2022:

- **Akzent am Abend:**

Am Mittwoch, **19. Januar um 18.00 Uhr in der Moritzkirche** ist der nächste Gottesdienst dieser Reihe. Den Tag ausklingen lassen mit Musik, Texten, Besinnung und Gebet.

Weitere Termine 2022 am 16. Februar, 16. März, 20. April, 18. Mai, 15. Juni und 20. Juli, immer um 18 Uhr in der Moritzkirche.

- **Ökumenischer Frauengottesdienst:**

Das Jahresprogramm ist fertig – digital auf der homepage der katholischen Frauenseelsorge abrufbar (<https://bistum-augsburg.de/Seelsorge-in-den-Generationen/Frauenseelsorge/Veranstaltungen>), aber hier schon mal der Hinweis auf den nächsten Termin: **Donnerstag, 3. Februar um 19.30 Uhr**, diesmal in der evangelischen Heilig-Kreuz-Kirche mit dem Thema: „**Hoffnungs-Trägerin**“. Gestaltet vom ökumenischen Vorbereitungsteam.

- **TIEFENBOHRUNGEN:**

Mit dem Thema: „... **Entschieden Zukunft leben – in Vielfalt**“
am Donnerstag, 10. Februar 2022, 19.30 Uhr im Moritzsaal

- Angelika Maucher: Leiterin der Hauptabteilung II Seelsorge, Diözese Augsburg
- Vertreter/in der Stadt Augsburg angefragt
- Vertreterin der Religion for Peace Gruppe Augsburg / Schwaben
- Fikret Yakaboylu: Kulturcafe Neruda

musikalische Gestaltung: Theresa Appel, Katja Hörmann – Altsaxophon

Gestaltung und Moderation:

Dr. Ursula Schell und Elvira Blaha, Frauenseelsorge, Hans Gilg, Betriebsseelsorge, Brigitte Schwarz, Cityseelsorge